



UNIVERSITÄT
BIELEFELD

Fakultätsspezifische Umsetzung der Lehrveranstaltungsevaluation

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Stand 26.10.2023

1 Ziele der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungsevaluation in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stützt sich auf eine Studierendenbefragung. Diese dient der regelmäßigen Erhebung von Feedback zur Qualität der Lehre auf der Ebene einzelner Lehrveranstaltungen. Sie zielt hauptsächlich auf die Qualitätsverbesserung der Lehrveranstaltung.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Rückmeldungen aus Studierendensicht identifizieren Lehrende Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Lehre und entwickeln ihre Lehrveranstaltungen beständig weiter. Als Kommunikationsanlass fördert die Lehrveranstaltungsevaluation den Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden zu lehrveranstaltungsspezifischen Themen und Fragestellungen. Sowohl Studierende als auch Lehrende werden explizit dazu aufgefordert, diese Erhebung als Kommunikationsanlass zu nutzen. Die Erkenntnisse der Studierendenbefragungen auf Ebene einzelner Lehrveranstaltungen weisen auf Verbesserungsmöglichkeiten in der Lehre hin, welche von Lehrenden in die Modul- bzw. Studiengangsentwicklung eingebracht werden können und somit zur Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre beitragen.

Die Qualitätsverbesserung auf Modul- bzw. Studiengangsebene findet in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften über andere Formate statt. Auf Ebene der Studierenden finden Diskussionen zur Qualitätsverbesserung auf Modul- bzw. Studiengangsebene insbesondere bei den fakultätsinternen Studiengangsgesprächen bzw. beim Feedback zum einzelnen Studiengang statt. Hier erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan zum jeweiligen Studiengang ein Feedback von Fachschaft und/oder den Studierenden. Das fakultätsinterne Studiengangsgespräch bzw. das Feedback zum Studiengang findet in der Regel einmal im Jahr statt. Auf Ebene der Lehrenden finden Diskussionen zur Qualitätsverbesserung auf Modul- bzw. Studiengangsebene insbesondere bei dem jährlich stattfindenden fakultätsinternen Strategie-Professorium statt. Hier erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan die Möglichkeit, sich mit den Professor*innen über Themen der Qualitätsverbesserung auszutauschen.

In der standardmäßig durchgeführten Studierendenbefragung (siehe Anhang) werden Themen wie Studierbarkeit, Workload und Berufsfeld behandelt.

2 Evaluationsformate und Instrumente

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird ein standardisiertes Verfahren zur Durchführung von Befragungen bei ausgewählten Lehrveranstaltungen vom Studiendekanat angeboten. Es gibt keine Unterscheidung nach Veranstaltungsform. Zur Durchführung stellt die Fakultät einen Fragebogen über die jeweilige Veranstaltung im eKVV über EvaSys zur Verfügung. Der Fragebogen ist in fünf Kategorien untergliedert und deckt Fragen zum Studienverhalten, zur Lehrveranstaltung, zur Lehrperson und zum Gesamteindruck (mit offenen Fragen) ab. Es steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Standardmäßig werden die Fragebögen online zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch kann eine papierbasierte Version über EvaSys bereitgestellt werden, die über eine Scansoftware ausgewertet wird. Sollte es Gründe geben, warum Lehrende eine andere Form (z.B. durch ein schriftliches Umfrageformat oder TAP) durchführen wollen, können sie dies nach vorheriger Rückmeldung an das Studiendekanat bzw. die/den Evaluationsbeauftragte/n tun. Diese Sonderformen gehen in der Regel über die Standardbefragung hinaus.

Im Vorfeld werden die Lehrenden über die Lehrveranstaltungen informiert, in denen eine Befragung durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang wird den Lehrenden auch der Standardfragebogen zur Information zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich der Kommunikation der Ergebnisse gibt es an der Fakultät verschiedene Formen. Üblicherweise werden diese in den Lehrveranstaltungen selbst besprochen. In einigen Lehrbereichen erfolgt ein öffentlich zugänglicher Aushang aller evaluierter Veranstaltungen des gesamten Lehrbereichs.

3 Modus und Turnus

Die Auswahl der Veranstaltungen findet im Studiendekanat statt und berücksichtigt Wünsche der Studierendenschaft. Die Fakultät stellt sicher, dass innerhalb eines Zertifizierungszyklus eine ausgewogene Verteilung der Lehrveranstaltungsevaluationen über das Lehrangebot, Sommer- und Wintersemester, Semesterjahrgänge, Pflicht- und Wahlpflichtbereich sowie die verschiedenen Module eines Studiengangs gewährleistet wird. Alle Lehrenden sind verpflichtet, pro Studienjahr Lehrveranstaltungsevaluationen in mindestens einem Viertel der von ihnen angebotenen Veranstaltungen durchzuführen. Die Fakultät setzt diese Vorgaben um, in dem jede/r Lehrende (auch Lehrbeauftragte und Doktorand*innen) in mindestens einer Lehrveranstaltung pro Semester eine Studierendenbefragung durchführt. Es wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen größeren und kleineren Veranstaltungen geachtet sowie Veranstaltungen verschiedener Studienphasen und -gänge berücksichtigt und im Blick gehalten, dass über die Jahre nicht immer die gleichen Veranstaltungen gewählt werden. Listen mit den Veranstaltungen der vorherigen Jahre liegen vor und werden abgeglichen. Wird der Wunsch an das Studiendekanat herangetragen, dass eine besondere Veranstaltung evaluiert werden soll, kann dies jederzeit eingeplant werden. Auf begründeten Wunsch einer/eines Lehrenden kann ein Tausch der Veranstaltung nach Absprache mit dem Studiendekanat bzw. die/den Evaluationsbeauftragten erfolgen. Ebenso können auf Wunsch der/des Lehrenden mehr Veranstaltungen berücksichtigt werden oder eine Vollerhebung über alle Veranstaltungen stattfinden. Mit diesem Verfahren erfassen wir umfassend die regelmäßigen Lehrveranstaltungen und können auf unregelmäßig angebotene Lehrveranstaltungen sowie Wünsche von Studierenden und Lehrenden direkt eingehen.

Ungefähr einen Monat nach Semesterbeginn (Mai/November) erhalten alle Lehrenden eine E-Mail (siehe Anhang) vom Studiendekanat, in der das Verfahren der Fakultät und der Zeitablauf geschildert wird und die ausgewählten Veranstaltungen aufgeführt sind. Bis zu einer in diesem Schreiben genannten Frist kann eine Rückmeldung der Lehrenden stattfinden, dass von einem abweichenden Verfahren Gebrauch gemacht wird. Andernfalls wird die Standardbefragung mit EvaSys durchgeführt. Die Studierendenbefragung erfolgt grundsätzlich zum Beginn des letzten Monats der Vorlesungszeit (Ende Juni/Anfang Januar) und läuft über einen Zeitraum von 2 Wochen (Montag bis Sonntag). Die Studierenden werden per E-Mail informiert und gebeten an der betreffenden Befragung teilzunehmen (EvaSys-Standardverfahren). Während des Befragungszeitraums wird den Lehrenden nach einer Woche eine Rückmeldung über die Rücklaufquote gegeben und den Studierenden ein paar Tage vor Ende eine Erinnerungsmail gesendet. Die Lehrenden erhalten direkt im Anschluss automatisiert die Ergebnisse der Befragung per E-Mail. Das ermöglicht den Lehrenden, die Ergebnisse noch im laufenden Semester mit den Studierenden in einer der folgenden Veranstaltungen zu diskutieren.

Auf Wunsch der/des Lehrenden können weitere Fragen im Standardbogen berücksichtigt werden. Bei der Umsetzung auf Antrag der Lehrenden unterstützt der/die Evaluationsbeauftragte/r.

4 Ergebnisrückmeldung und Berichtswesen

Sowohl Studierende als auch Lehrende werden mehrfach darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der Studierendenbefragung in einer der kommenden Veranstaltungen diskutiert werden sollen. Die Lehrenden erhalten per E-Mail über das EvaSys-System die Ergebnisse ihrer mit EvaSys durchgeführten Studierendenbefragung in Form eines deskriptiven Auswertungsberichts als PDF-Report. Die Ergebnisse werden von den Lehrenden üblicherweise eigenverantwortlich den Studierenden im Anschluss im Rahmen einer Lehrveranstaltung präsentiert und mit ihnen diskutiert. Alle Ergebnisberichte werden gleichzeitig per E-Mail an das Studiendekanat gemailt. Führen Lehrende eigene Befragungen durch, erklären sie sich bereit, zeitnah die Auswertungen an das Studiendekanat weiterzuleiten. Darauf werden sie im Ablaufschreiben (siehe Anhang) hingewiesen. Sollte es einen Anlass für eine moderierte Kommunikation bei der Präsentation der Ergebnisse oder im Anschluss geben, übernimmt das das Studiendekanat.

Das Studiendekanat (bestehend aus Studiendekan*in, QM-Koordinator*in und Evaluationsbeauftragten) sichtet nach Bedarf die Auswertungen zu allen oder bestimmten Themengebieten und verwendet die Erkenntnisse für die dezentralen QM-Prozesse (z.B. durch die Erstellung von Empfehlungen sowie die Beratungen mit Lehrenden zu Änderungen in der Modul- oder Studienstruktur). Die Einbringung konkreter Ergebnisse in die Modul- und Studiengangentwicklung liegt bei diesem QM-Instrument primär in der Verantwortung der Lehrenden. Sie können mit neu gewonnen Ideen an das Studiendekanat und den Studienbeirat herantreten (z.B. Umsetzung einer neuen Prüfungsform). Gemeinsam wird in diesen Fällen nach passenden Umsetzungsmöglichkeiten gesucht.

Die Ergebnisse der einzelnen Befragungen werden vom Studiendekanat archiviert und sind sonst für niemanden zugänglich (abgesehen von den eigenen Befragungen, die die einzelnen Lehrenden selbst zur Verfügung stehen und ggf. selbstständig veröffentlicht werden).

Jedes Semester wird die beste Vorlesung im Bachelor, die beste Vorlesung im Master sowie die beste Veranstaltung vom Typ Ü/Ko/S anhand der Evaluationen ausgewählt und ausgezeichnet. Die Auswahl erfolgt basierend auf dem erreichten Mittelwert bei der Abfrage "Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung zufrieden" im Rahmen der EvaSys-Evaluation, wobei nur elektronisch durchgeführte und auch ausgewertete Evaluationen berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet die Anzahl der abgegebenen Stimmen bzw. falls nötig das Los.

5 Zuständigkeiten

Die Dekanin oder der Dekan ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Studierendenbefragungen verantwortlich. Die Zuständigkeit für die operative Umsetzung dieser Aufgaben wurde an das Studiendekanat übertragen. Die/der QM-Beauftragte koordiniert das Verfahren und die operationale Umsetzung wird von der/dem Evaluationsbeauftragten umgesetzt.

Über anstehende Studierendenbefragungen wird in der Fakultätskommission berichtet und alle Lehrenden (und Sekretariate) per E-Mail rechtzeitig informiert.

6 Einbindung in das Studiengangsgespräch (StugG)

Grundlage für die Gremienarbeit im Studienbeirat und der Fakultätskommission bilden unter anderem die wesentlichen Erkenntnisse der Studierendenbefragungen sowie das Feedback der Studierenden in den fakultätsinternen Studiengang- bzw. Feedbackgesprächen. Die Ergebnisse der Studierendenbefragungen fließen in Verbindung mit anderen Qualitätsverbesserungsinstrumenten wie etwa Diskussionspunkte und Ergebnisse der Gremienarbeit der Fakultät in die Vorbereitung des Studiengangsgesprächs und das Studiengangsgespräch selbst ein.